

Das Prinzip der Gesamtschule – voneinander lernen auf allen Ebenen

Gesamtschullehrkräfte aus ganz Deutschland besuchten die IGS Lengede – Intensiver Erfahrungsaustausch

Von Doris Comes

LENGEDE. Seit gut einem Jahr ist die IGS Lengede am Start, jetzt hatte die noch junge Schule Besuch von Gesamtschullehrkräften und -schulleitungen aus ganz Deutschland. Einen Vormittag lang stand der beidseitige Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt.

Die Besucher waren Teilnehmer des Kongresses des Bundesverbandes der „Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.“ der in Hildesheim tagte. Die zehn Gäste, die sich in Lengede angemeldet hatten, kamen schwerpunktmäßig aus Nordrhein-Westfalen und Bayern.

„Wir haben in den vergangenen zwei Jahren sehr viel von anderen Schulen lernen dürfen. Wir haben von Gesamtschulen aus ganz Deutschland profitiert. Nun freut es uns sehr, dass auch wir anderen Schulen Anregungen für die Weiterentwicklung ihrer schulischen Ar-



Gesprächsrunde zum Thema Eigenverantwortliches Lernen beim Besuch von Gesamtschullehrkräften aus ganz Deutschland in der IGS Lengede.
Foto: Henrik Bode

beit geben können. Aber auch wir haben durch den Besuch viele Anregungen für unsere Schule erhalten“, kommentiert IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun den Besuch.

Ein Thema von vielen war das Eigenverantwortliche Lernen (EL). Kerstin Jasper, Didaktische Leiterin der IGS Lengede, führte die Gäste zunächst in die Konzeption ein. Die Praxis lernten die Besucher dann während einer Unterrichtsstunde kennen.

Über praktische Erfahrungen mit

dem Eigenverantwortlichen Lernen hätten dann in einer Gesprächsrunde unter anderem Schulleiternratsvorsitzende Antje Schulz sowie die Schüler Emma Görny und Ben Langemann berichtet, betont Braun. Mehr als 30 Minuten hätten die Schüler Fragen der Gäste, zum Beispiel, ob sie sich mehr oder weniger EL-Stunden wünschen, beantwortet. Es könnten eher mehr EL-Stunden als weniger sein. Eigentlich sei es aber gut so, wie es sei, hätten die Schüler sich geäußert.

Braun: „Insgesamt waren alle Besucher sehr beeindruckt davon, wie eine erst ein Jahr bestehende Schule ein entsprechend fundiertes Konzept erarbeitet und in die Praxis umgesetzt hat.“ Die Schulleiterin der Willy-Brandt-Gesamtschule München, Cornelia Folger, habe zudem eine Einladung nach München ausgesprochen, um dort das Konzept der IGS Lengede vorzustellen. „Eine gegenseitige Hospitation von Kollegen wurde angedacht“, betont Braun.